

Der Oktober-Newsletter

In eigener Sache

Wissenschaftstag 2017 – FreiRaum

Vier Stunden Wissenschaft pur: am Wissenschaftstag, am 22. November werden Ihnen von 14 bis 18 Uhr aktuelle Forschungsthemen und Projekte aus den Fakultäten vorgestellt. Wir laden Sie dazu herzlich in den Oberlichtsaal ein und freuen uns auf Ihr lebhaftes Interesse und Ihre Fragen. Über Ihren Applaus haben Sie außerdem Gelegenheit, Ihre Favoriten im Wettstreit des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses um die Preise im Elevator-Pitch und im Poster-Wettbewerb zu unterstützen. [mehr](#)



Nachwuchswettbewerb 2017 zum Wissenschaftstag

Achtung die Anmeldefrist läuft noch bis: 23. Oktober 2017! [mehr](#)

Achtung, neue Kalkulationsschemata:

Seit 27. September gelten die neuen Kalkulationsschemata. Die Formulare finden Sie auf den bekannten Seiten des Dezernat Forschung. ([Wirtschaftliche Tätigkeit](#) und im Servicebereich - [Dokumente](#), unter der Überschrift „Wirtschaftliche Tätigkeit – Trennungsrechnung“). **Ältere Versionen sind nicht mehr zu verwenden!!**

Inhalt

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)**
- **BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung**
- **BMBF: Förderung von Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern im Südkaukasus, Zentralasien und der Mongolei**
- **BMBF: Zivile Sicherheit - Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik" im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" der Bundesregierung**
- **BMBF: "Zukunft der Arbeit: Mittelstand - innovativ und sozial" im Rahmen des FuE-Programms "Zukunft der Arbeit" als Teil des Dachprogramms "Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen" - Zweite Wettbewerbsrunde**
- **DFG: Joint German-Russian Projects in all Fields of Science**
- **DFG: Joint German-Ukrainian Projects in Physics and Mathematics**
- **BMUB: Förderinitiative Zukunft Bau**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen**

2. Ausschreibungen - Bauhaus-Universität Weimar

- **2. Ausschreibung Kreativfonds 2017 – Förderlinie „Projekte“**
- **Open-Access-Publikationsfonds**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen**

3. Preise**4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen**

- **EU/INTERREG: 3. Call im Central Europe Programme geöffnet**
- **EU/Creative Europe: Ausschreibungsunterlagen kleine und große Kooperationsprojekte verfügbar**
- **EU/BMWi/EUREKA: Deutsch-spanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte**
- **EU/HORIZON 2020: Vorveröffentlichungen des HORIZON 2020-Arbeitsprogrammes 2018-2020**
- **EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten**
- **EU/HORIZON 2020: Studie zum Status-quo der Regionalen Innovationsstrategien**
- **EU/Sonstiges: Bourguignon für zweite Amtszeit als ERC-Präsident benannt**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

5. Interne Veranstaltungen

- **22. November - Wissenschaftstag 2017**

6. Externe Veranstaltungen

- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen ggf. rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)

Einreichungsfrist: Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1404.html>

Gegenstand dieser Richtlinie ist die Förderung von Ausgaben für Gebühren, die für Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten entstehen. Abgeschlossen ist ein Projekt im Sinne dieser Richtlinie, wenn dessen Bewilligungszeitraum geendet hat. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,

- die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
- die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
- die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Hierbei kann die Lizenz so gestaltet sein, dass sie eine Weitergabe nur unter gleichen Bedingungen wie die Ursprungslizenz erlaubt, dass sie Bearbeitungen der Beiträge verbietet oder nur eine nicht-kommerzielle Nutzung erlaubt.

Bis zu einer Höhe von 2 000,00 Euro (netto) je Publikation erfolgt eine volle Förderung der Veröffentlichungsausgaben (Projektförderung Festbetragsfinanzierung). Betragen die Veröffentlichungsausgaben mehr als 2 000,00 Euro (netto), werden zusätzlich 20 % des Mehrbetrags gefördert. Die maximale Fördersumme pro Publikation beläuft sich auf 2 400 Euro (netto).

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Antragstellung an Frau Dana Horch, Open-Access-Beauftragte der Universitätsbibliothek Weimar (dana.horch@uni-weimar.de).

BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung**Einreichungsfrist: laufend****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1419.html>

Die thematischen Schwerpunkte der Förderung sind an den wirtschaftlichen Potentialen und Anwendungsfeldern bzw. Branchen ausgerichtet, in denen Innovationen in hohem Maße durch IKT getrieben sind oder ohne IKT gar nicht -möglich wären. Entsprechend der Grundsätze im Forschungsprogramm IKT 2020 ist die Förderung nach dieser Fördermaßnahme deshalb – neben Forschungsthemen aus der IKT-Wirtschaft selbst – auf die folgenden Anwendungsfelder/Branchen ausgerichtet:

- Automobil, Mobilität,
- Maschinenbau, Automatisierung,
- Gesundheit, Medizintechnik,
- Logistik, Dienstleistungen,
- Energie, Umwelt.

BMBF: Förderung von Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern im Südkaufkasus, Zentralasien und der Mongolei**Einreichungsfrist: 15. Dezember 2017 (Projektskizze), zweistufiges Verfahren****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1408.html>

Schwerpunkt der Förderung sind Konzeption und Durchführung von sogenannten „Travelling Conferences“ in den Zielländern Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Mongolei, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan. Die „Travelling Conference“ wird dabei als Veranstaltungsreihe in den Partnerländern zu einem Forschungsthema verstanden. Um eine Breitenwirkung zu erzielen, sollen die „Travelling Conferences“ in mindestens zwei der oben aufgeführten Länder stattfinden.

Die „Travelling Conferences“ sollen jeweils ein Schwerpunktthema haben, das dann an jedem der Standorte den inhaltlichen Rahmen der Veranstaltung vorgibt. Es werden insbesondere Anträge in folgenden thematischen Schwerpunkten berücksichtigt:

- Nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung
- Umwelttechnologien und Ressourceneffizienz
- Bioökonomie, Landwirtschaft, Nahrung und Ernährungssicherheit
- Gesundheit und Gesundheitsvorsorge

Multidisziplinäre und interdisziplinäre Ansätze werden hierbei begrüßt.

BMBF: Zivile Sicherheit - Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik" im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" der Bundesregierung

Einreichungsfrist: 2. Februar 2018 (Projektskizze) zweistufiges Verfahren

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1402.html>

Gegenstand der Förderung sind anwendungsorientierte Forschungsarbeiten zur Erhöhung der Resilienz von besonders schützenswerten Prozessen und Strukturen in Produktion und Logistik, unter anderem im Zusammenhang mit dem Wandel hin zur Wirtschaft 4.0. Im Fokus der vorliegenden Richtlinie stehen dabei insbesondere folgende Aspekte:

- a. Produktion und Logistik als schützenswerte Infrastruktur: Grundlegende Untersuchungen zur Bedeutung kritischer Produktions- und Logistikbereiche für die Industriestandorte Deutschland und Österreich sowie zur Versorgung der Bevölkerungen mit kritischen Warengruppen (wie zum Beispiel Nahrungsmittel und Medikamente),
- b. innovative Ansätze zur Modellierung und Analyse komplexer, interdependenten Produktions- und Lieferketten im Hinblick auf kritische Strukturen und Prozesse, Risiken und Vulnerabilitäten sowie zur Gefahrenvorhersage unter Berücksichtigung möglicher Kaskadeneffekte als Grundlage für ein modernes Risikomanagement,
- c. Methoden zur Analyse des Sicherheitsniveaus und der Zuverlässigkeit von besonders schützenswerten Elementen in Produktions- und Lieferketten sowie zur Bewertung von möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsniveaus und der Zuverlässigkeit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Zusammenhang mit Industrie/Wirtschaft 4.0 (Vernetzungen, Manipulationen, Angriffe),
- d. Lösungen zur Prävention, zur Erkennung und zur Behebung von Störungen und Schadensfällen - von Sicherheitsstrategien im Zusammenhang mit dem Einsatz von „Internet-of-Things“-Technologien für Industrie 4.0 Produktionsprozesse über die Anwendung von Blockchain-Technologien zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Sicherheit kompletter Produktions- oder Lieferketten bis hin zu Lösungsansätzen zur Sicherung der Informationsverteilung in Produktions- und Logistikprozessen nach Schadensereignissen,
- e. Anpassungsstrategien für ein robustes Business Continuity Management im Zuge von Wirtschaft 4.0 sowie Ansätze für neue zukunftsfähige Sicherheitsservices, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Systemlösungen im Bereich Produktion und Logistik.

Es werden Verbundprojekte mit mehreren Projektpartnern gefördert,

- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt
- die am tatsächlichen Bedarf anwendungsorientiert ausgerichtet sind und dazu die jeweiligen Endnutzer und Industriepartner einbinden,
- die interdisziplinär und interinstitutionell aufgestellt sind.

BMBF: "Zukunft der Arbeit: Mittelstand - innovativ und sozial" im Rahmen des FuE-Programms "Zukunft der Arbeit" als Teil des Dachprogramms "Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen" - Zweite Wettbewerbsrunde

Einreichungsfrist: 1. März 2018 und 1. September 2018 (Datum Posteingang) Einreichung Projektskizze

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1418.html>

Gefördert werden risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen erfordern, zum Thema "Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial". Die FuE-Themen müssen in einer vorwettbewerblichen Zusammenarbeit aufgegriffen werden, die auch entsprechende mittelständische Unternehmen einschließen soll. Zur Verwirklichung einer zukunftsweisenden, innovativen und sozialen Arbeitswelt sollen in diesem Rahmen insbesondere die folgenden Inhalte entlang der neun Handlungsfelder des Programms "Zukunft der Arbeit" gemeinsam zwischen Unternehmen, Forschungspartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteursgruppen bearbeitet werden:

- a. Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse ermöglichen
- b. Neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen
- c. Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten
- d. Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln
- e. Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren
- f. Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander
- g. Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen
- h. Gesundheit durch Prävention fördern
- i. Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial

DFG: Joint German-Russian Projects in all Fields of Science

Einreichungsfrist: 11. Dezember 2017 (Online-Registrierung bis 4. Dezember 2017)

Link: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_17_61/index.html

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for the funding period 2019 to 2021 in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

DFG: Joint German-Ukrainian Projects in Physics and Mathematics

Einreichungsfrist: 11. Dezember 2017 (Online-Registrierung bis 4. Dezember 2017)

Link: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_17_62/index.html

To facilitate the support of collaborative work between German and Ukrainian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the State Fund for Fundamental Research of Ukraine (SFFRU) have opened the possibility for joint German-Ukrainian project proposals in the fields of physics and mathematics (themes falling in the responsibility of the elected grand committees (Fachkollegien) 307–312). Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

BMUB: Förderinitiative Zukunft Bau

Einreichungsfrist: 30. November 2017

Link: <http://www.forschungsinitiative.de/antragsforschung/foerderrichtlinie/>

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsleistungen in der angewandten Gebäudeforschung. Vorhaben müssen sich auf mindestens eins der folgenden Themenfelder beziehen:

- A) Kostengünstiger Wohnungsbau
- B) Energieeffiziente und klimagerechte Konzepte im Gebäude- und Quartiersbereich
- C) Innovationen für den Gebäudebestand
- D) Bauqualität, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltiges Bauen
- E) Demografischer Wandel
- F) Neue Materialien und Techniken
- G) Verbesserung der Bau- und Planungsprozesse
- H) Mehrwerte von Architektur und Stadtraum, Gestaltungsqualität
- I) Zukunftsperspektiven für das Planen und Bauen in Deutschland

Es handelt sich um eine Anteilsfinanzierung. Es werden maximal 70% der projektspezifischen Ausgaben gefördert, so dass mindestens 30% Fremd- bzw. Eigenmittel eingebracht werden müssen.

Bitte informieren Sie das Dezernat Forschung bis zum 10. Oktober 2017, wenn Sie eine Antragstellung planen.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen

VolkswagenStiftung: „Originalitätsverdacht?“ Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften
Einreichungsfrist: 15. November 2017 (Kurzantrag), [Link](#)

BMBF: Digitale Plattformen: Interaktive Assistenzsysteme für den Menschen
Einreichungsfrist: 20. November 2017 (Kurzkonzepte), [Link](#)

BMBF: CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen
Einreichungsfrist: 30. November 2017 (Projektskizze), [Link](#)

BMBF: Methoden und Werkzeuge für Aggregation und Disaggregation von Prozessen im Internet der Dinge – Konstruktionsprinzipien und Laufzeitmethodik für offene, autonome, emergente und dynamisch veränderliche IT-Systeme
Einreichungsfrist: 30. November 2017 (Projektskizze), [Link](#)

BMUB: Förderinitiative Zukunft Bau
Einreichungsfrist: 30. November 2017, [Link](#)

BMBF: Methoden und Werkzeuge für Aggregation und Disaggregation von Prozessen im Internet der Dinge – Resilienz und Ausfallsicherheit in offenen, emergenten IT-Systemen
Einreichungsfrist: 30. November 2017 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG: Herrenhäuser Konferenzen – Ideen und Konzepte
Einreichungsfrist: 11. Dezember 2017, [Link](#)

BMBF: Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen
Einreichungsfrist: 31. Januar 2018 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Fluidfreie Schmiersysteme mit hoher mechanischer Belastung“ (SPP 2074)

Einreichungsfrist: 31. Januar 2018 (Antrag), Registrierung bis 3. Januar 2018 erforderlich, [Link](#)

BMWi: Internationale FuE-Projekte, aktuelle Ausschreibungen mit Katalonien, Singapur, Japan und Brasilien

Einreichungsfrist: verschieden (siehe Link), [Link](#)

DFG: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Flüchtlinge: DFG will Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern

Einreichungsfrist: jederzeit formlose Anträge, [Link](#)

2. Ausschreibungen - Bauhaus-Universität Weimar

2. Ausschreibung Kreativfonds 2017 – Förderlinie „Projekte“

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2017

Link: www.uni-weimar.de/kreativfonds

Mit dem Kreativfonds werden an der Bauhaus-Universität Weimar künstlerisch-gestalterische Projekte gefördert.

Gemäß der Richtlinie zum Kreativfonds ist eine Antragstellung in der Förderlinie „Projekte“ im Rahmen einer 2. Ausschreibung 2017 bis zum 31. Oktober 2017 möglich. Die Richtlinie vom 23. Januar 2017 ist gültig.

Open-Access-Publikationsfonds

Einreichungsfrist: jederzeit

Link: [Open-Access-Publikationsfonds](#)

Durch Beschluss des Präsidiums der Bauhaus-Universität Weimar vom 19.07.2017 wurde an der Universitätsbibliothek ein Open-Access-Publikationsfonds eingerichtet. Mitglieder der Universität können als submitting oder corresponding author einer geplanten Veröffentlichung einen formlosen schriftlichen Antrag an den Direktor der Universitätsbibliothek, Herrn Dr. Simon-Ritz (E-Mail: frank.simon-ritz[at]uni-weimar.de) richten. Darin sollte das Publikationsvorhaben kurz beschrieben sowie die Gesamtkosten ersichtlich werden. Aus dem Fonds können bis zu 50 % der Publikationskosten bis zu einem Betrag von 2.000 EUR übernommen werden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Antragstellung an Frau Dana Horch, Open-Access-Beauftragte der Universitätsbibliothek Weimar (dana.horch@uni-weimar.de).

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen

Nachwuchswettbewerb zum Wissenschaftstag 2017: Posterwettbewerb mit Elevator Pitch

Anmeldungsfrist: 23. Oktober 2017

Einreichungsfrist (Poster als druckfähige pdf-Datei): 8. November 2017, [Link](#)

3. Preise

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

Demnächst ablaufende Fristen:

- **Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien**, Einreichungsfrist: 31. Oktober 2017
- **Karl-Imhoff-Preis 2018**, Einreichungsfrist: 31. Oktober 2017

4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/INTERREG: 3. Call im Central Europe Programme geöffnet

Frist: 25. Januar 2018, einstufig (Vollantrag)

Link: <http://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/home.html>

Öffentliche und private Organisationen aus dem CENTRAL EUROPE Programmgebiet können sich zu Konsortien zusammenschließen (mind. 3 finanzierte Partnereinrichtungen aus 3 unterschiedlichen Staaten, mind. 2 Einrichtungen aus der Programmregion Central Europe) und unter der Führung eines Lead Partners einen Antrag einreichen. Im **3. Call** ist es möglich, in allen vier thematischen Schwerpunkten des Programms (**Innovation, CO2-Reduktion, natürliche und kulturelle Ressourcen oder Transport**) Projekte einzureichen, allerdings sollte man die thematische Einschränkung auf **ausgewählte geöffnete Teilprioritäten** sowie die bereits im 1. und 2. Call bewilligten Projekte beachten. Gleiche Projektideen können nicht noch einmal gefördert werden. Hinweise dazu gibt Ihnen gern auch der Deutsche Contact Point des Programms: <http://www.interreg-central.de/>

- Eine Übersicht der thematischen Schwerpunkte finden Sie hier:
<http://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/Thematic-focus-table.pdf>
- Eine Liste der in 2015 und 2016 bewilligten Projekte finden Sie [hier](#).

Insgesamt stehen in diesem Call 60 Mio. Euro Förderung zur Verfügung. Die Komplettkosten pro geplantem Projekt sollten sich zwischen 1 und 5 Mio. Euro bewegen. Die EU Co-Finanzierungsrate bestimmt sich in Abhängigkeit des Landes, in dem die Einrichtung liegt. Für Kroatien, die Tschechische Republik, Ungarn, Polen, die Slowakei und Slowenien liegt die Förderquote bei 85% - für **Deutschland**, Österreich, Italien sowie alle weiteren Teilnehmer aus der CENTRAL EUROPE Programmregion liegt die Förderquote bei **80%**.

Die wichtigsten **Antragsdokumente**, wie u.a. das Application Manual und das Antragsformular finden Sie auf der Programmseite des Central Europe Programmes – auch das elektronische Einreichsystem ist seit dem 21. September geöffnet: <http://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/documents.html>

Da es sich um ein Antragsverfahren mit verbindlicher finanzieller Anteilsbeteiligung der jeweiligen (Lead-)Partnereinrichtungen handelt, bitten wir Sie, im Falle konkreter Antragstellungsplanungen, rechtzeitig Kontakt zum Dezernat Forschung, Dr. Susan Gniechwitz (Tel.: -2535, susan.gniechwitz@uni-weimar.de) aufzunehmen.

EU/Creative Europe: Ausschreibungsunterlagen kleine und große Kooperationsprojekte verfügbar

Frist: 18. Januar 2018 (Vollantrag)

Link: https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-european-cooperation-projects-2018_en

Insgesamt stehen für diese Ausschreibung 40 Millionen Euro zur Verfügung, von denen 15,2 Mio. Euro (38 Prozent) für kleine Kooperationsprojekte bestimmt sind.

Europäische Kooperationsprojekte sollen dazu beitragen, die europäische Kultur- und Kreativbranche international handlungsfähig zu machen, die internationale Mobilität von Akteuren aus dem Sektor zu fördern, die grenzüberschreitende Verbreitung kultureller Werke zu unterstützen, neue Publikumsschichten anzusprechen und neue Geschäftsmodelle sowie die Nutzung digitaler Technologien zur erproben.

Bei den **kleinen Kooperationsprojekten** ist eine Zusammenarbeit von Partnerorganisationen aus mindestens drei Teilnehmerländern erforderlich. Die Zuschüsse können maximal 200.000 Euro (maximal 60% der förderfähigen Kosten) betragen. Bei den **großen Kooperationsprojekten** ist die Zusammenarbeit aus mindestens sechs Ländern erforderlich. Die Zuschüsse können bis zu 2 Mio. Euro (maximal 50% der förderfähigen Kosten) betragen. Die maximale Projektlaufzeit beträgt für beide Förderbereiche 48 Monate. Frühest möglicher Projektstart für bewilligte Projekte ist Mai 2018 (kleine Kooperationsprojekte) bzw. Juni 2018 (große Kooperationsprojekte).

Antragsberechtigt sind Einrichtungen mit kulturellem Zweck, die ihren Sitz in einem der teilnahmeberechtigten Länder haben. Natürliche Personen können keine Anträge einreichen. **Erstmals** muss **nur** der Antragsteller eine zweijährige Existenz zum Zeitpunkt der Antragstellung vorweisen können, während die Partnerorganisationen dieses Kriterium **nicht** mehr erfüllen müssen.

Da es sich um ein Antragsverfahren mit verbindlicher finanzieller Anteilsbeteiligung der jeweiligen (Lead-) Partnereinrichtungen handelt, bitten wir Sie, im Falle konkreter Antragstellungsplanungen, rechtzeitig Kontakt zum Dezernat Forschung, Dr. Susan Gniechwitz (Tel.: -2535, susan.gniechwitz@uni-weimar.de) aufzunehmen.

EU/BMWi/EUREKA: Deutsch-spanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Frist: 20. Dezember 2017

Link: http://www.eureka.dlr.de/media/content/Ausschreibung_DE_ES_de_fin.pdf

Deutschland und Spanien veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten.

EU/HORIZON 2020: Vorveröffentlichungen des HORIZON 2020-Arbeitsprogrammes 2018-2020

Link: <https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/what-work-programme>

Die Europäische Kommission hat mit der Veröffentlichung von Entwürfen einzelner Teile des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 begonnen. Nach aktuellem Stand sind die folgenden Arbeitsprogrammteile verfügbar:

- [Future and Emerging Technologies \(FET\)](#)
- [Information and Communication Technologies \(ICT\)](#)
- [Science with and for Society \(SwafS\)](#)

Die Vorveröffentlichungen werden voraussichtlich in den kommenden Wochen sukzessive fortgesetzt. Beachten Sie, dass es sich bei dieser Vorveröffentlichung um **Entwürfe** handelt, die von der Europäischen Kommission noch nicht endgültig beschlossen wurden. Die **offizielle Veröffentlichung des Arbeitsprogrammes 2018-2020 ist nach aktuellem Stand für Ende Oktober geplant.**

Die im FET-Arbeitsprogramm geplanten Neuerungen finden Sie hier zusammengefasst:

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabcid-36/1812_read-7446/

EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten

Zur Unterstützung der Anbahnung von EU-Projekten an der Bauhaus-Universität Weimar sind über die EU-Forschungsreferentin FuT Projekt-Anschubmittel verfügbar. Unterstützt werden sollen besondere Vorhaben, z.B. solche, die etwa im Rahmen des **neuen Arbeitsprogrammes 2018-2020 des EU-Forschungsrahmenprogramms HORIZON 2020** von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Bauhaus-Universität initiiert und koordiniert werden.

Da die Mittel begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Forschungsreferentin), wenn Sie einen Antrag planen. Die Vergabe erfolgt in einem Auswahlverfahren auf Grundlage einer einseitigen formlosen Skizze, in der Sie kurz Ihr Vorhaben darstellen und die potentiell passfähigen Ausschreibungen benennen.

Folgende Maßnahmen und Aktivitäten werden gefördert:

Personalmittel (anteilig): zur Antragsvorbereitung von koordinierten oder durch die BUW initiierten europäischen und internationalen Verbundprojekten;

Reisemittel, beispielsweise für:

- Vorbereitungstreffen mit Mitgliedern eines Konsortiums
- Teilnahme an Infodays der Kommission (Treffen mit den Scientific Officers der EU-Kommission) sowie Matchmaking-Veranstaltungen zur Suche nach Kooperationspartnern
- Teilnahme an Info-Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen der Nationalen Kontaktstellen und der EU-Kommission
- Antragsworkshops für ERC-KandidatInnen oder Interviewtraining für ERC-Kandidaten bei erfolgreicher erster Antragsstufe
- Workshops zum Impact für Verbundprojekte mit Industriepartnern für Ausschreibungen bei KET, FET und Societal Challenges
- KoWi-EU-Fördercoaching für national sehr erfolgreiche Forschergruppen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern direkt an Frau Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel.: 03643-58 2535)

EU/HORIZON 2020: Studie zum Status-quo der Regionalen Innovationsstrategien

Die BMBF-Studie "Status-quo der Regionalen Innovationsstrategien zur 'intelligenten Spezialisierung' (RIS3) der Bundesländer" untersucht die RIS3-Strategien der Bundesländer. Das übergeordnete Ziel dieser Studie war es, einen systematischen Einblick in die RIS3-Strategien der deutschen Bundesländer zu eröffnen, um darauf aufbauend Handlungsoptionen für die Gestaltung regionalisierter Innovationsförderung in Deutschland aufzuzeigen. Hierzu werden die thematischen Spezialisierungsfelder, adressierten Zielmärkte und EU-Prioritäten sowie die länderspezifischen Innovationsprofile analysiert. Darüber hinaus werden in der Studie die geplanten Finanzvolumina, die eingesetzten Förderinstrumente, die institutionelle Ausgestaltung der spezifischen Governance-systeme sowie die vorgesehenen Monitoring- / Evaluierungsverfahren betrachtet und eingeordnet.

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.eubuero.de/regionen-news-ris3-studie.htm?pk_campaign=nl-regio&pk_kwd=2017-09-26

EU/Sonstiges: Bourguignon für zweite Amtszeit als ERC-Präsident benannt

Nachdem Professor Jean-Pierre Bourguignon seit fast vier Jahren im Amt des ERC-Präsidenten ist, verlängerte die Europäische Kommission sein Mandat für zwei weitere Jahre bis Ende 2019. ERC-Vizepräsident Professor Klaus Bock dankte Jean-Pierre Bourguignon für sein Engagement und seine eindrucksvolle Führung in den letzten Jahren: "He is the right person to take this enterprise towards the next framework programme and to ensure that the ERC continues to successfully fulfil its mission for Europe."

Der ERC wird von einem unabhängigen Wissenschaftlichen Rat (Scientific Council) geführt, der sich aus 22 renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammensetzt. Nach Prof. Fotis Kafatos (2007 - 2010) und Prof. Helga Nowotny (2010 - 2013) ist Prof. Jean-Pierre Bourguignon der dritte ERC-Präsident.

Zur Pressemitteilung: <https://erc.europa.eu/news/reappointment-ercpresident>

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**EU/BMBF/BMWi: Transnationale Projekte im Bereich ICT (CELTIC-Plus)**

Frist: 16. Oktober 2017

Link: <https://www.celticplus.eu/call-information/>

EU/HORIZON 2020/JPI: Joint Programming Initiative Water (JPI Water) – Vorankündigung neuer Call

Frist: Call-Öffnung Ende September erwartet

vorauss. 2. November 2017 (Projektskizze), vorauss. 17. April 2018 (Vollantrag)

Link: http://www.waterjpi.eu/index.php?option=com_content&view=article&id=583&Itemid=1097

DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:**Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**

Bewerbung direkt und **jederzeit** über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

HORIZON 2020/Excellent Science:**European Research Council (ERC) – Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2018**

Link: <http://www.eubuero.de/erc-ausschreibungen.htm>

ERC-Starting Grants : 17. Oktober 2017

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2018-stg.html>

ERC-Synergy Grants: 14. November 2017

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2018-syg.html>

ERC-Consolidator Grants: 15. Februar 2018

<http://www.eubuero.de/erc-consolidator-grants.htm>

ERC-Advanced Grants: 30. August 2018

<http://www.eubuero.de/erc-adg.htm>

Proof of Concept: 16. Januar 2018, 18. April 2018, 11. September 2018:

<http://www.eubuero.de/erc-proof.htm>

HORIZON 2020: Widening Participation - Ausschreibung „Twinning“

Frist: 15. November 2017, [Link](#)

HORIZON 2020/Prizes

- **Photovoltaics meets history** – Integration von Solarenergie in historische Stadtbezirke, Preisgeld 750.000 EUR, Bewerbungsfrist bis zum 26. September 2018
- **CO2 reuse prize** – Entwicklung von Produkten, die durch die Wiederverwertung von CO2 Emissionen reduzieren, Preisgeld 1,5 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019
- **Low carbon hospital** – Installation von Kraft-Wärme-Kopplung in Krankenhäusern auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen, Preisgeld 1 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

5. Interne Veranstaltungen

22. November - Wissenschaftstag 2017

14.00 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Winfried Speitkamp, Präsident



Begrüßung

Dr. Kristina Schönherr, Dezernentin für Forschung

Begrenzter Freiraum - Perspektiven der Weimarer Wohnungsforchung auf soziale Wohnraumversorgung

Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig

Ausnahmezustand auf Zeit – Freiraum für neuartige Sanitärsysteme

Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong

Nachwuchswettbewerb 2017 - Elevator Pitch

Eröffnung der Posterausstellung zum Nachwuchswettbewerb 2017

Pause

16.15 Uhr

wenn's nix wird, wird's ne Lampe ...

Prof. Wolfgang Sattler

Social Virtual Reality

Prof. Dr. Bernd Fröhlich

Gastvortrag

Freiräume. Historische Hinweise zur Füllung einer Leerstelle

Prof. Dr. Dirk van Laak

Universität Leipzig, Professur für Deutsche und Europäische Geschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts

Verleihung des Dalberg-Preises 2017

Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Ehrung Nachwuchswettbewerb 2017 | Schlussworte

Prof. Dr. Winfried Speitkamp, Präsident

6. Externe Veranstaltungen

Einen Überblick zu überregionalen Informationsveranstaltungen finden Sie auf folgenden Seiten:

Nationale Kontaktstellen für das Europäische Forschungsrahmenprogramm (thematische Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon 2020, Workshops für Antragstellende sowie Weiterbildungsangebote für die europäische und internationale Zusammenarbeit)

Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) (Fortbildungsangebote und Informationsveranstaltungen zu Horizon 2020 für Wissenschaftler und Multiplikatoren)

Förderberatung des Bundes (Veranstaltungen zu aktuellen nationalen und internationalen Ausschreibungen sowie Veranstaltung zu den Schwerpunktbereichen der Forschungsförderung des BMBF)

Nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU (Creative Europe Desk KULTUR) (Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Informationen zum Förderprogramm für Europas Kultur- und Kreativbereich: CREATIVE EUROPE)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

3. – 4. Oktober 2017 - Industrial Innovation Information Days 2017, Brüssel

Ort: Charlemagne Building (CHAR), 170 rue de la Loi, Brussels; Centre Albert Borschette (CCAB), 36 rue Froissart, Brussels, Link: <https://scic.ec.europa.eu/fmi/ezreg/RTD-III2017/start>

Oktober – November 2017: HORIZON 2020 - Information Days neue Arbeitsprogramme 2018-2020

03.-04.10.2017, Brüssel Industrial Innovation Information Days

23.-25.10.2017, Brüssel Energy Info Days

08.-09.11.2017, Brüssel Challenge 5 Information Days (Climate Action, Environment, Resource Efficiency & Raw Materials)

14.-17.11.2017, Brüssel Societal Challenge 2 Infoweek (Food security, sustainable agriculture and forestry, marine and maritime and inland water research and the bioeconomy)

19. Oktober 2017 – IraSME & CORNET Partnering Event

Termin: 19. Oktober 2017, Brüssel, Link: <https://www.b2match.eu/irasme-cornet-brussels-2017>

26. Oktober 2017 - Zentrale Auftaktveranstaltung zum neuen HORIZONT 2020 Arbeitsprogramm 2018-2020 für den Bereich „Integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften“

Termin: 26. Oktober 2017, Halle, Link: <http://www.nks-swg.de/de/veranstaltungen-nks-swg.php>

9.-10. November 2017 - ICT Proposers' Day

Termin: 9.-10. November 2017, Budapest (Ungarn) [Link](#)

14.-17. November - HORIZON 2020 Societal Challenge 2 Infoweek 14.-17. November: Reihe von Informations- und Politikveranstaltungen mit Blick auf die Horizon 2020 Societal Challenge 2 'Food security, sustainable agriculture and forestry, marine and maritime and inland water research and the bioeconomy' Die Anmeldung wird im September geöffnet, [Link](#)

20.-24. November 2017 - ERRIN HORIZON 2020 Project Development Week, Brüssel

Termin: 20.-24. November 2017, Brüssel, Anmeldung einer Projektidee: 31. August 2017, [Link](#)

28. November - Call for Papers – RIS3-Jahresveranstaltung für alle Thüringer InnovatorInnen

Termin: 28. November 2017, Erfurt, Call for Papers: 31. August 2017, Ort: [Link](#)

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Schutzrechte

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Forschungs- und Technologietransfer

Adrian Ille, adrian.ille@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.